

**Schießnachweis**  
gem. § 17a Abs. 3 LJG NRW und § 34 Durchführungsverordnung zum LJG

Hinweise und Erläuterungen für KJS Hx e.V.:

Stand: 05.07.2015

Inhalt:

1. Bisherige zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz und dem LJV vereinbarten Übungsnachweise (Waldschutzjagden)
2. Schießstände, Schießkino,
3. Waffen, Kaliber, Munition
4. kombinierte Waffen, Leihwaffen
5. Disziplinen, Mindestanforderungen und Wertung, Wiederholung
6. Bestätigungen durch „Standleitung“
7. Durchführung, Termine, Gruppenbuchungen
8. LJV-Keilernadel

1. Bisherige zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz und dem LJV vereinbarter Übungsnachweis:

Dieser „Übungsnachweis“ hat keine Gültigkeit mehr (siehe Info LJV NRW v. 22.06.2015).

Die Teilnahme an den Wettbewerben im jagdlichen Schießen z. B. Landes-, Bezirksmeisterschaft etc. ist nunmehr auch nicht mehr ausreichend, um den Schießnachweis gem. § 17a Abs. 3 LJG NRW zu erlangen.

2. Schießstände:

LJV-Schießstand Buke, KJS-Lippe Schießstand Krentrup, Schießkino Buke, SSV Warburg:

2.1. grundsätzlich gilt für alle Stände:

Schießnachweis kann durch Einzelpersonen während der Öffnungszeiten erfolgen.

„Nachweisheft“ mit Bestätigung wird durch die dortige Standaufsicht ausgestellt und ausgehändigt. Kosten gem. jeweiliger Schießstand-Preisliste.

2.2. Büchsenstand SSV-Warburg:

Im Rahmen von Gruppenbuchungen durch die KJS oder durch die Hegeringe.

Siehe auch Pkt. 6 und Pkt. 7.

3. Waffen, Kaliber, Munition

3.1. Waffen: alle jagd- und waffenrechtlich zugelassenen Waffen

3.2. Kaliber: Mindestkaliber gem. § 19 Abs. 1 Nr. 2b BfG

- >> mind. Kal. 6,5 mm und E<sub>100</sub> mind. 2.000 Joule

3.3. Munition:

- grundsätzlich sollte die Munition/Laborierung, mit der die Waffe eingeschossen ist, verwendet werden;

- Bei Verwendung der eigenen Waffe ist der Schießnachweis im Hinblick auf das Bleiverbot ab 2016 auch eine gute Gelegenheit, eigene Munitions-Restbestände sinnvoll zu verwerten.

4. kombinierte Waffen, Leihwaffen

4.1. kombinierte Waffen:

Grundsätzlich sollte der Schießnachweis wegen des Übungseffektes mit der eigenen Waffe, die später dann auch auf den Bewegungsjagden verwendet wird, erbracht werden.

Bei kombinierten Waffen (BBF, Drilling, Bock-/Doppelbüchse) herkömmlicher Bauart mit verlötetem Laufbündel sollte das Warmschussverhalten „Klettern“ bekannt sein

bzw. vorher z. B. im Rahmen eines Übungsdurchganges ermittelt werden. Es wird zwar nur je nach Schießstand „aus einer Entfernung zwischen 48 und 62 Meter“ geschossen, aber im Einzelfall könnte auch hier bereits eine deutliche Treffpunktverlagerung bei den zu erbringenden 3x3-Schuss-Serien auftreten.

Über bzw. unter der „8“ auf der Keilerscheibe kommt die „0“!

**Praxistipp:**

Gebläse z. B. Handstaubsauger zur Kühlung zwischen den einzelnen Serien verwenden.

**4.2. Leihwaffen:**

**Schießkino Buke:** Leihwaffe u. Munition stehen z. VfG. (separate Bezahlung);

**Schießstand Krentrup:** Leihwaffe u. Munition stehen z. VfG. (separate Bezahlung);

**LJV-Schießstand Buke:** Leihwaffe z. Zt. nicht verfügbar;

**SSV-Schießstand Warburg:** Leihwaffe eines Jagdfreundes im Rahmen von z. B. Hegeringruppen ist zulässig.

**5. Disziplinen, Mindestanforderungen und Wertung, Wiederholung**

**5.1. Disziplinen, Mindestanforderungen und Wertung**

**Schießstand:**

Je drei Schüsse aus einer Entfernung zwischen 48 und 62 Meter (je nach Schießstandgegebenheiten):

1. auf den laufenden Keiler, stehend, freihändig
2. auf den laufenden Keiler angehalten, stehend, freihändig und
3. auf den laufenden Keiler angehalten, sitzend aufgelegt.

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens 50 von 90 Ringen erreicht wurden; es zählen nur die Ringe „8“, „9“ und „10“ mit der Erweiterung, dass die Ringe „5“ und „3“ nach vorne, in Laufrichtung, als „8“ gezählt werden.

**Schießkino:**

Je drei Schüsse aus einer simulierten Entfernung, angelehnt an die Disziplin „laufender Keiler“, im Anhalt an die nachstehenden Szenarien

1. auf flüchtiges Schwarzwild, stehend freihändig
2. auf stehendes Schwarzwild, stehend freihändig
3. auf stehendes Schwarzwild, sitzend aufgelegt .

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens fünf von neun möglichen, vergleichbaren Treffern (s. o. „Schießstand“), erreicht wurden.

**5.2. Wiederholung**

Falls im Verlauf des Durchgangs bereits erkennbar ist, dass die Mindestanforderungen nicht mehr erfüllt werden können, sollte mit dem Schützen besprochen werden, ob der Durchgang quasi „zum Training“ zu Ende geschossen oder ob die Übung vorzeitig abgebrochen wird.

**Der Schießnachweis kann nur „als Ganzes wiederholt werden“!**

**6. Bestätigungen durch „Standleitung“:**

Hierzu hat der Kreis Höxter, Untere Jagdbehörde, der KJS Hx mitgeteilt,

dass das zuständige Ministerium (MKULNV) ermächtigt wurde, durch Rechtsverordnung die Voraussetzungen und das Verfahren für den Nachweis der Schießfertigkeit zu regeln. Eine entsprechende Regelung war zunächst beabsichtigt, man habe hiervon aber wieder Abstand genommen.

**Sofern diese freizügige Regelung nicht missbraucht würde, seien keine weiteren Regelungen beabsichtigt.**

Danach sind die Inhaber des Nachweisdokuments

„Aufsicht auf Schießstätten  
gem. § 27 WaffG i.V.m. AWaffV“

(DJV-Vordruck, braun, DIN A6), das nach erfolgreicher Teilnahme eines z. B. DEVA-Seminars für „verantwortliche Aufsichtspersonen auf Schießstätten“ von der KJS Hx e.V. ausgestellt wurde, zur Abnahme und Ausstellung des Schießnachweises z. B. im Rahmen von Hegering-veranstaltungen auch auf dem Schießstand des SSV Warburg berechtigt.

**Wichtig ist, dass bei der Abnahme fair und korrekt gehandelt wird.  
Es darf nicht zu „Gefälligkeiten“ kommen!!**

## 7. Durchführung, Termine, Gruppenbuchungen

### 7.1. Durchführung:

Bei der Durchführung ist die Reihenfolge der drei Disziplinen

- a) lfd. Keiler stehend freihändig
- b) lfd. Keiler angehalten, stehend freihändig
- c) lfd. Keiler angehalten, sitzend aufgelegt

beliebig. Danach könnte z. B. zur mentalen Entspannung des Jägers/der Jägerin und um sich ein gewisses „Ringpolster“ zu erschießen, mit den Disziplinen b) oder c) „lfd. Keiler angehalten“ begonnen werden.

Für im jagdlichen Schießen absolut unerfahrene Jägerinnen und Jäger wäre es durchaus hilfreich, zunächst Übungsserien u.U. auch mit der .22 Hornet oder der .222 Rem. zu absolvieren. Damit könnte man Erfahrungen über die zu absolvierenden Abläufe sammeln. Schließlich sind im „scharfen Durchgang“ 9 Schuss mit einem Hochwildkaliber abzugeben.

### 7.2. Termine:

Wegen des zu erwartenden Interesses wird eine dezentrale Terminorganisation auf Hegering-Ebene bevorzugt.

Einzelpersonen oder kleine Gruppen können nach Auskunft der Schießstandbetreiber in Buke und Krentrup auch ohne Voranmeldung zu den allgemeinen Öffnungszeiten den Schießnachweis durchführen.

Für das Schießkino in Buke ist immer eine Voranmeldung angebracht!

### 7.3. Gruppenbuchungen:

Der Zeitbedarf für die 3x3-Schuss-Serien jedes einzelnen Teilnehmers ist nicht zu unterschätzen. Im Durchschnitt aller Teilnehmer sollte auch genügend Zeit für die eine oder andere Wiederholung eingeplant werden.

§ 34 Abs. 3 DVO LJG-NRW: „Die ... Übung kann als Ganzes wiederholt werden.“

### 7.4. Trainingstermine:

Auf dem BSV-Schießstand in Steinheim ist dies bis September 2015 grundsätzlich montagabends möglich.

Bei Bedarf werden konkrete Termine noch mitgeteilt, bzw. können telefonisch abgestimmt werden.

## 8. Der LJV NRW hat die Richtlinien über die Vergabe der Keilernadel des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen den veränderten gesetzlichen Bestimmungen angepasst (siehe Anhang).

Die Keilernadel kann nach Auskunft der Schießstandbetreiber dort im Nachgang zum Schießnachweis erworben werden.

Kreisjägerschaft Höxter e.V.  
Udo Schelling  
Schießobmann